



**HEMER**

**zusammen  
leben** *in Hemer*

**Die Stadt Hemer gestaltet  
den demographischen Wandel**



# Inhalt

## Inhalt

	Präambel. . . . .	S. 4
<b>1.</b>	Übergreifende strategische Ziele. . . . .	S. 6
<b>2.</b>	Zentrale Handlungsfelder . . . . .	S. 7
<b>3.</b>	Zielsetzungen für die zentralen Handlungsfelder . . . . .	S. 8
	3.1 Ziele im Handlungsfeld Bildung und Erziehung . . . . .	S. 8
	3.2 Ziele im Handlungsfeld Soziales und Gesundheit . . . . .	S. 8
	3.3 Ziele im Handlungsfeld Wirtschaft . . . . .	S. 9
	3.4 Ziele im Handlungsfeld Stadtentwicklung und Infrastruktur . . . . .	S. 9
	3.5 Verwaltungsinterne Gestaltung des demographischen Wandels im Handlungsfeld Verwaltung . . . . .	S. 10
<b>4.</b>	Ziele auf Ebene der Produkte, Handlungsmatrix „Ziele und Produktbereiche“ . . . . .	S. 11
	Impressum. . . . .	S. 18



### Unsere Stadt verändert sich

Die vielzitierte „demographische Entwicklung“ und das ihr innewohnende gesellschaftliche Wandlungspotential sind in den zurückliegenden Jahren zu zentralen politischen Themen avanciert, die zunehmend auch den lokalpolitischen Diskurs in den Kommunen prägen.

Die Städte und Gemeinden sehen sich auf je spezifische und sehr verschiedene Weise mit den Folgen der langjährig rückläufigen Geburtenzahlen, der wachsenden und globalisierten Mobilität der Menschen und der fortwährenden Differenzierung ihrer individuellen Lebenszusammenhänge konfrontiert.

Für Hemer dürfen wir laut Prognose der Bertelsmann Stiftung im Hinblick auf die Bevölkerungsentwicklung zwar auf einen relativ moderaten Schrumpfungsprozess hoffen. Allerdings wird das Durchschnittsalter auf 46 Jahre im Jahr 2030 ansteigen. Während dabei der Anteil der unter 18-Jährigen bis auf 16,4% sinkt, wird die Gruppe der Hemeranerinnen und Hemeraner, die dann 65 Jahre oder älter sind, zugleich auf 26,1% anwachsen.

### Wir gestalten den Prozess

Diese Entwicklung wirkt sich nachhaltig auf nahezu alle kommunalen Handlungsfelder aus. Die hieraus erwachsende Verantwortung für das weitere Wohlergehen unserer Stadt nehmen die Mitglieder des Rates und der

Verwaltung gemeinsam auf, indem wir uns frühzeitig und systematisch mit der Gestaltung des demographischen Wandels befassen.

Eine wichtige Weichenstellung für die Beschäftigung mit dem demographischen Wandel war die Bestellung der Demographiebeauftragten, um den Gesamtprozess zu koordinieren. Ein Auftakt-Workshop diente den Führungskräften aus Politik und Verwaltung dazu, Konsens über die gemeinsame Vorgehensweise zu erzielen. Die „Interne Projektgruppe Demographischer Wandel“ wurde beauftragt, das nun vorliegende „Zielkonzept Demographie“ für die Stadt Hemer zu erarbeiten und kontinuierlich fortzuschreiben. Dem Ratsbeschluss vom 19.03.2013 ging ein Folge-Workshop zur Abstimmung mit dem politischen Raum voraus.

Das Zielkonzept Demographie fußt auf der Analyse der städtischen Dienstleistungen im Kontext des erwarteten Strukturwandels. Auf dieser Basis wurden die Zielsetzungen abgeleitet, die angesichts der demographischen Entwicklung für die zukünftige Ausrichtung der gesamten Stadt von Bedeutung sind.

### Wir bleiben eine solidarische Gemeinschaft

Mit der Verabschiedung der Zielkonzeption durch den Rat schließen wir einen zukunftsorientierten Kontrakt. Künftig sollen Maßnahmen und Projekte auf der Grundlage der Demographie-Strategie entwickelt werden. Die Planung

und Umsetzung soll diskriminierungsfrei erfolgen und die gebotenen Prinzipien der Chancengleichheit durchgängig berücksichtigen.

Dabei wollen wir besonders auf die spezifischen Belange von Frauen und Männern, auf die Vielfalt der partnerschaftlichen, familialen und familienanalogen Lebensgemeinschaften und auf die Situation alleinlebender Menschen achten.

Wir wollen zur Entfaltung eines ausgewogenen sozialen Klimas beitragen, indem wir ein solidarisches Miteinander der Generationen, das Zusammenleben mit Menschen anderer Herkunft und den interkulturellen Dialog in Hemer aktiv fördern.

### Wir setzen unsere Ziele gemeinsam Schritt für Schritt um

In seinen Auswirkungen ist der Strukturwandel auch in Hemer bereits spürbar. Das „Zielkonzept Demographie“ gibt die Richtung vor, in die wir unsere Stadtentwicklung in Zukunft lenken wollen. Als strategisches Steuerungsinstrument wird es Einfluss auf die kommunalpolitischen Entscheidungsprozesse nehmen.

Rat und Verwaltung haben bewusst die Weichen für eine Entwicklung gestellt, die im Sinne partizipativer Findungsprozesse breite Mitwirkungsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger eröffnet. Innerhalb der städtischen Ge-

samtstrategie wird der Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements durchgängig die Bedeutung beigemessen, die ihr heute als tragende Säule eines lebendigen Gemeinwesens faktisch schon zukommt.

Die Umsetzung des Strategiekonzepts wird sich in einem sukzessiven Prozess vollziehen, der auch die Zielentwicklung selbst stets mit bedenken muss. Und selbstverständlich müssen wir an erster Stelle der wirtschaftlichen Situation unserer Stadt Rechnung tragen. Das aktuelle Haushaltssicherungskonzept wird die Anfangsphase maßgeblich prägen und enge Grenzen setzen. Jedoch stehen sich die Konzepte keineswegs widersprüchlich gegenüber. Im Gegenteil: Ihr Zusammenspiel birgt die Chance, qualitatives Wachstum durch Konzentration auf das Wesentliche zu erreichen.



Michael Esken  
Bürgermeister der Stadt Hemer

# 1. Übergreifende strategische Ziele

# 1.

Angesichts der demographischen Entwicklung der letzten Jahre kann in Hemer davon ausgegangen werden, dass die Bevölkerungszahl zukünftig nicht weiter wächst. Aus diesem Grund wird das im Jahr 2006 avisierte Ziel eines jährlichen Bevölkerungswachstums um 0,5% revidiert und das folgende Entwicklungsziel definiert:

**Wir wollen erreichen, dass sich die Bevölkerungszahl in Hemer stabilisiert**

(plus/minus 2% im Jahr 2025 vom Status Quo im Jahr 2011).

Neben diesem quantitativen Entwicklungsziel verfolgt die Stadt Hemer die folgenden **sechs** strategischen und übergreifenden Ziele bei der Gestaltung des demographischen Wandels:

- Bürgerinnen und Bürger für das Leben in der Stadt Hemer gewinnen und die Identifikation mit der Stadt stärken
- Ein attraktives, bedarfsgerechtes und vielfältiges Bildungs- und Betreuungsangebot in Hemer aufrecht erhalten
- Ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben ermöglichen
- Hemer als attraktiven Wirtschaftsstandort stärken und eine Stabilisierung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung erreichen
- Hemer als familienorientierten Standort ausbauen
- Das bürgerschaftliche Engagement stärken



# 2. Zentrale Handlungsfelder

# 2.

Auf Ebene der Handlungsfelder wird zwischen den folgenden beiden Bereichen unterschieden:

- a) Handlungsfelder, die für die gesamte Stadt von Bedeutung sind und die Aktivitäten verschiedenster Akteure, Vereine, sozialen Einrichtungen und Organisationen betreffen: Dies bedeutet auch, dass für die Realisierung einzelner Ziele und die Umsetzung von Maßnahmen die Stadt nicht alleine verantwortlich ist, sondern als Initiatorin und Moderatorin fungiert.
- b) Verwaltungsinternes Handlungsfeld: Dieses Handlungsfeld bezieht sich auf die Aktivitäten der Stadtverwaltung selbst, die dem demographischen Wandel durch einen Strukturwandel ihrer Dienstleistungen und die zielgerichtete Fortentwicklung ihrer Produkte Rechnung tragen will.

Das Schaubild stellt die Handlungsfelder dar, die die Stadt Hemer insgesamt bei der Gestaltung des demographischen Wandels verfolgen wird.

Die Themen Chancengleichheit und Bürgerschaftliches Engagement sind als Querschnittsthemen zu verstehen, die in allen Handlungsfeldern eine Rolle spielen.



## 3. Zielsetzungen für die zentralen Handlungsfelder

Innerhalb der einzelnen Handlungsfelder verfolgt die Stadt Hemer die nachstehenden Ziele:

### 3.1 Ziele im Handlungsfeld Bildung & Erziehung

- Ein bedarfsgerechtes, qualitativ hochwertiges Bildungs- und Betreuungsangebot sicherstellen („Kurze Beine, kurze Wege“)
- Voraussetzungen und äußere Rahmenbedingungen dafür schaffen, damit möglichst alle Schüler und Schülerinnen einen Schulabschluss erreichen
- Kooperationsstrukturen zwischen den Akteuren (Schule, Wirtschaft, Vereine etc.) schaffen und fortentwickeln
- Angebote zur kulturellen Bildung zielgruppengerecht anbieten => bestehende Einrichtungen wie VHS, Musikschule, Büchereien etc. sind elementarer Bestandteil der Bildungsangebote

### 3.2 Ziele im Handlungsfeld Soziales & Gesundheit

- Soziale Dienstleistungen und Einrichtungen gemeinsam bedarfsorientiert weiterentwickeln
- Verantwortliches Miteinander der Generationen ausbauen: Gemeinschaften im sozialen Nahraum und Nachbarschaften stärken und vernetzen, Unterstützungsnetzwerke aufbauen und vorhandene Strukturen nutzen, um auf den verstärkten Vernetzungsbedarf zu reagieren
- Gesundheitsförderung und –prävention für alle Generationen ausbauen
  - Z. B. Prävention im Demenzbereich, aktives Leben im Alter etc. , gesundes Leben in der Stadt ermöglichen
- Ambulante vor stationären Hilfeleistungen anbieten

### 3.3 Ziele im Handlungsfeld Wirtschaft

- Den Wirtschaftsstandort Hemer zukunftsorientiert weiter entwickeln und die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes ausbauen
- In Kooperation mit der Wirtschaft die Rahmenbedingungen schaffen, um qualifizierte Arbeitskräfte in Hemer zu halten und für Hemer zu gewinnen
- In Kooperation mit den Unternehmen die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf weiter entwickeln

### 3.4 Ziele im Handlungsfeld Stadtentwicklung & Infrastruktur

- Innenentwicklung geht vor Aussenentwicklung: Verdichtung im Bestand und Bestandserhalt fördern, Baulücken bevorzugen, Innenentwicklung auch in den Stadtteilen fördern und bestehende Strukturen stärken
- Die Daseinsgrundversorgung sicherstellen
- Soziale und technische Infrastrukturen zukunftsfähig ausrichten und bedarfsgerecht zur Verfügung stellen (Verkehr, Leitungsversorgung etc.)
- Bedarfsgerechten Wohnraum initiieren (Beratung und Aufklärung, flexible Grundrisse, Barrierefreiheit, Wohnungsbaufördermaßnahmen stärker nutzen, auch Wohnformen etc.)
- Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und in der Stadtgestaltung realisieren
- Hemer als umwelt- und klimafreundliche Kommune etablieren



## 3. Zielsetzungen für die zentralen Handlungsfelder

### 3.5 Verwaltungsinterne Gestaltung des demographischen Wandels im Handlungsfeld Verwaltung

Die Verwaltung verfolgt das folgende Ziel:

Die Attraktivität der Stadt als Arbeitgeber fortlaufend zu verbessern, um die Funktions- und Handlungsfähigkeit der Stadtverwaltung langfristig zu gewährleisten und weiter zu entwickeln.

- Der Handlungsauftrag an die Verwaltung ist es, die Dienstleistungen und Angebote der Stadtverwaltung auf die sich verändernde Altersstruktur auszurichten.



Die Handlungsmatrix „Ziele und Produktbereiche“ ist Bestandteil der Zielkonzeption der Stadt Hemer. Auf der Ebene der Produkte ordnet sie die demographierelevanten Wirkungsziele den zentralen Handlungsfeldern zu.

## 4. Ziele auf Ebene der Produkte Handlungsmatrix „Ziele und Produktbereiche“

Handlungsfeld Verwaltung	
<p>- Die Attraktivität der Stadt als Arbeitgeber gewährleisten, um die Funktions- und Handlungsfähigkeit der Stadtverwaltung langfristig zu gewährleisten und weiter zu entwickeln.</p> <p>→ Der Handlungsauftrag an die Verwaltung ist es, die Dienstleistungen und Angebote der Stadtverwaltung auf die sich verändernde Altersstruktur auszurichten.</p>	
Demographierelevante Ziele/Wirkungen aus den Produktbereichen	Produktbereiche
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung des Verfassungsgebots der Gleichberechtigung von Mann und Frau in Hemer</li> <li>• Sensibilisierung für die gesellschaftlichen Mega-Trends Demographischer Wandel und Gender Mainstreaming</li> <li>• Prozessgestaltung, Impulsgebung und Koordination innerhalb der Gesamtorganisation</li> </ul>	Förderung der Gleichstellung von Mann und Frau
Qualitative und quantitative Anpassung des Personalstamms	Personalmanagement
Personalentwicklungskonzept, optimale Anpassung der Aufbaustruktur an den Bedarf	Organisation
Auch bei geänderter Bevölkerungsstruktur auf den Wandel reagieren das gesamte Spektrum der Dienstleistungen des Bürgerbüros anbieten	Meldewesen
Dauerhaft bürgernahe Erledigung aller Personenstandsangelegenheiten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben	Personenstandsangelegenheiten
Stärkung des Demokratiedenkens, indem für alle Wahlberechtigten der Zugang zu politischen Partizipationsmöglichkeiten realisiert wird	Wahlen
Kontinuierliche Förderung des Ehrenamts und der Nachwuchsgewinnung bei der Feuerwehr	Sicherheit und Ordnung - Brandschutz

# 4.

## 4. Ziele auf Ebene der Produkte Handlungsmatrix „Ziele und Produktbereiche“

Handlungsfeld Bildung und Erziehung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein bedarfsgerechtes, qualitativ hochwertiges Bildungs- und Betreuungsangebot sicherstellen („Kurze Beine, kurze Wege“)</li> <li>• Voraussetzungen und äußere Rahmenbedingungen dafür schaffen, damit möglichst alle Schüler und Schülerinnen einen Schulabschluss erreichen</li> <li>• Kooperationsstrukturen zwischen den Akteuren (Schule, Wirtschaft, Vereine etc.) schaffen und fortentwickeln</li> <li>• Angebote zur kulturellen Bildung zielgruppengerecht anbieten =&gt; bestehende Einrichtungen wie VHS, Musikschule etc. sind elementarer Bestandteil der Bildungsangebote</li> </ul>	
Demographierelevante Ziele/Wirkungen aus den Produktbereichen	Produktbereiche
Erhalt möglichst vieler Standorte ("Kurze Beine - kurze Wege"); breites und bedarfsdeckendes Bildungs- und Betreuungsangebot	Grundschulen
Bei nicht mehr vorhandenem Bedarf sukzessive Auflösung der Hauptschule ab dem Schuljahr 2013/2014	Hauptschule
Ausbau der Gesamtschule als ein Bestandteil des vielfältigen Schulangebots, das der Verschiedenheit der Kinder und Jugendlichen und der Nachfrage für den Ganztagsbereich gerecht wird	Gesamtschule
Erhalt der Realschule als ein Bestandteil des vielfältigen Schulangebots, das der Verschiedenheit der Kinder und Jugendlichen gerecht wird	Realschule
Reduzierung der Auspendlerzahlen -> Stärkung des Gymnasiums	Gymnasium
Versorgung der Bürger/innen mit einem breiten Veranstaltungsangebot; Erhalt der Hemeraner Kulturvereine	Kulturelle Veranstaltungen

# 4.

## 4. Ziele auf Ebene der Produkte Handlungsmatrix „Ziele und Produktbereiche“

Demographierelevante Ziele/Wirkungen aus den Produktbereichen	Produktbereiche
Beitrag der Bücherei zur Lösung der mit dem demographischen Wandel verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen (Stichworte: Integration, Fachkräftemangel, Familienfreundlichkeit der Kommune): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung eines aktuellen, vielseitigen und nachfrageorientierten Medienangebotes, das an die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe angepasst ist</li> <li>• Anpassung der räumlichen Situation</li> <li>• kundenfreundliche Öffnungszeiten</li> <li>• mobile Angebote für Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind</li> </ul>	Bücherei
Verständnis wecken bei anderen für Lebensmodelle von gestern und heute; Vorurteile abbauen; Bildung eines örtlichen „Wissensspeichers“ in der Zusammenarbeit mit Museum, Schule und Bücherei; Einbeziehung der älteren Generation (z.B. Gewinnung von „Sammelpaten“, die auf ehrenamtlicher Basis in der Nachbarschaft archivwürdige Nachlässe und Dokumente sichern)	Stadtarchiv
Stärkung und Pflege des Heimatgedankens	Heimatspflegerische Maßnahmen
Sicherung der bedarfsgerechten Versorgung möglichst in allen Ortsteilen und Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Betreuung in einer Kindertageseinrichtung und/oderTagespflege ab 08/2013 ab 1. Lebensjahr	Kindertagesbetreuung

# 4.

## 4. Ziele auf Ebene der Produkte Handlungsmatrix „Ziele und Produktbereiche“

Handlungsfeld Soziales und Gesundheit	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Dienstleistungen und Einrichtungen gemeinsam bedarfsorientiert weiterentwickeln</li> <li>• Verantwortliches Miteinander der Generationen ausbauen: Gemeinschaften im sozialen Nahraum und Nachbarschaften stärken und vernetzen, Unterstützungsnetzwerke aufbauen und auf den verstärkten Vernetzungsbedarf reagieren =&gt; vorhandene Strukturen nutzen und auch die Veränderung der Rolle der Familienzentren betrachten</li> <li>• Gesundheitsförderung und -prävention für alle Generationen ausbauen -&gt; Z. B. Prävention im Demenzbereich, aktives Leben im Alter etc., gesundes Leben in der Stadt ermöglichen</li> <li>• Ambulante vor stationären Hilfeleistungen anbieten</li> </ul>	
Demographierelevante Ziele/Wirkungen aus den Produktbereichen	Produktbereiche
Dauerhafte Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben unter Berücksichtigung des demographischen Wandels; intensivere Beratung der Personen, die vor Erreichen der gesetzlichen Rentengrenzen aussteigen	Rentenberatung
Sicherung und Anpassung vorhandener örtlicher Angebotsstruktur	Sozialhilfe und Grundsicherung nach SGB XII
Sicherung und Anpassung vorhandener örtlicher Angebotsstruktur, Verbesserung der Heranziehungsquote	Unterhaltsvorschüsse
Bedarfsgerechte Versorgung Wohnungsloser	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
Kultur eines verantwortlichen Miteinanderlebens in der Kommune, Umsetzung neuer gesetzlicher Anforderungen	Senioren und Behinderte
Parallelwelten vermeiden, Zukunftssicherung durch Willen zu bleiben	Integration

# 4.

## 4. Ziele auf Ebene der Produkte Handlungsmatrix „Ziele und Produktbereiche“

Demographierelevante Ziele/Wirkungen aus den Produktbereichen	Produktbereiche
Wirtschaftliche Sicherung der Angebote und Ausstattung Verstärkte präventive Ausrichtung zur „Folgekostenreduzierung“	Kinder- und Jugendförderung
Ausbau der eigenen Beratungstätigkeit mit dem Rückgang der hohen Fallzahlen als niederschwelliges Angebot	Familienergänzende Leistungen
Verstärkung der präventiven Angebote und Beratungsinstrumente und Verbesserung des Kinderschutzes	Familienersetzende Hilfen
Optimierter Ressourceneinsatz zur bedarfsgerechten Versorgung und verbessertem Kinderschutz	Rechtliche Vertretungen, Beratungen und Gerichtshilfe
Kostendämpfung durch Laufzeitbeschränkung und Kontingentierung --> Wartezeiten	Ambulante Hilfen
Einbeziehung aller Altersgruppen, Verstärktes ehrenamtliches Engagement älterer Mitbürger/innen anstreben	Allgemeine Sportförderung
Die Sportvereine sollten verstärkt an der Unterhaltung der Sportstätten beteiligt werden (Eigenleistungen wie z.B. Rasenmähen, kleinere Reparaturen)	Bereitstellung von Sportplätzen
Erhalt des Freibades in einem guten baulichen Zustand zwecks Nutzung für Freizeitaktivitäten, Schul- und Vereinsschwimmen	Freibad
Erhalt des Hallenbades am Standort Hademareplatz solange dies mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln möglich ist, um in den Monaten September bis April ein Sport- und Freizeitangebot für alle Altersgruppen vorzuhalten und das Schulschwimmen zu ermöglichen	Hallenbad



# 4.

## 4. Ziele auf Ebene der Produkte Handlungsmatrix „Ziele und Produktbereiche“

Handlungsfeld Stadtentwicklung und Infrastruktur	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Innenentwicklung geht vor Aussenentwicklung: Verdichtung im Bestand und Bestandserhalt fördern, Baulücken bevorzugen, Innenentwicklung auch in den Stadtteilen fördern und bestehende Strukturen stärken</li> <li>• Die Daseinsgrundversorgung sicherstellen</li> <li>• Soziale und technische Infrastrukturen zukunftsfähig ausrichten und bedarfsgerecht zur Verfügung stellen (Verkehr, Leitungsversorgung etc.)</li> <li>• Bedarfsgerechten Wohnraum initiieren (Beratung und Aufklärung, flexible Grundrisse, Barrierefreiheit, Wohnungsbaufördermaßnahmen stärker nutzen, auch Wohnformen etc.)</li> <li>• Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und in der Stadtgestaltung realisieren</li> <li>• Hemer als umwelt- und klimafreundliche Kommune etablieren</li> </ul>	
Demographierelevante Ziele/Wirkungen aus den Produktbereichen	Produktbereiche
Anpassung der Flächennutzung und Infrastruktur an die Erfordernisse des demographischen Wandels, Zielgerichteter Ressourceneinsatz	Räumliche Planung, Stadtentwicklung, Bauleitplanung
Sammlung aller relevanten Daten in einer Informationsplattform für den gemeinsamen Zugriff aller Beteiligten	Räumliche Planung, Stadtentwicklung und Planung und Bau von Straßen, Wegen und Plätzen
Stadt der kurzen Wege, Barrierefreiheit	Planung und Bau von Straßen, Wegen und Plätzen

# 4.

## 4. Ziele auf Ebene der Produkte Handlungsmatrix „Ziele und Produktbereiche“

Demographierelevante Ziele/Wirkungen aus den Produktbereichen	Produktbereiche
Für ältere Personen könnte ein zusätzlicher Service angeboten werden: Nach Entleerung Rückstellung der Behälter an den Standort, oder regelmäßige Reinigung der Behälter- allerdings nicht ohne zusätzliche Gebühr zu bewerkstelligen	Kreislauf- und Abfallwirtschaft
Anhebung des Kostendeckungsgrades im Friedhofsbereich	Städtische Friedhöfe
Nachhaltige, der demographischen Entwicklung entsprechende Stadtentwicklung durch effizientes Klima- und Umweltschutzmanagement	Umweltaufgaben inkl. Natur-, Landschafts- und Artenschutz
Positionierung des Tourismusstandortes durch die Aufstellung von Bänken und rollatorgerechten Wegen	Betreuung des Naturschutzgebietes Felsenmeer

### Nicht in einem Handlungsfeld verankert

<b>Kultur, Tourismus, Stadtmarketing</b>	Positionierung des Tourismusstandortes Hemer und Sauerlandpark	Fremdenverkehr
--	--	----------------

Das Handlungsfeld Kultur, Tourismus und Stadtmarketing wird nicht als eigenständiges Handlungsfeld bei der Gestaltung des demographischen Wandels eingestuft, da dieses Handlungsfeld nicht von zentraler Bedeutung bei der Gestaltung des demographischen Wandels ist. Das Teilhandlungsfeld der kulturellen Bildung wird im Handlungsfeld Bildung und Erziehung verortet.

# Impressum

Die Stadt Hemer gestaltet den demographischen Wandel  
- Zielkonzept Demographie für die Stadt Hemer -

1. Auflage, 1.000 Exemplare  
Hemer 2013

Herausgeberin:  
Stadt Hemer  
Hademareplatz 44, 58675 Hemer

Telefon: 02372 551-0  
Zentrales Fax: 02372 551-5-000  
E-Mail: [post@hemer.de](mailto:post@hemer.de)  
Internet: [www.hemer.de](http://www.hemer.de)

Die Stadt Hemer ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Bürgermeister Herrn Michael Esken.

Redaktion:  
Irene Vormweg, Gleichstellungs- und Demographie-beauftragte der Stadt Hemer in Zusammenarbeit mit der „Internen Projektgruppe Demographischer Wandel“

Kontakt:  
Telefon: 02372 551-211  
Fax: 02372 551-5-211  
E-Mail: [i.vormweg@hemer.de](mailto:i.vormweg@hemer.de)

Layout, Gestaltung, Fotos:  
Felix Böhnigk [email@fehltnix.de](mailto:email@fehltnix.de)





**HEMER**



**Zielkonzept Demographie für die Stadt Hemer**

**2013**